

Aus dem Marktgemeinderat – Konstituierende Sitzung (12.05.2014)

1. Vereidigung des ersten Bürgermeisters

Der älteste Marktgemeinderat, Erwin Hörmann, begrüßt den neuen Bürgermeister Bernhard Uhl mit Familie, die ehemaligen Bürgermeister bzw. Stellvertreter des Marktes Zusmarshausen, Herrn Albert Meixner, Herrn Hubert Hartmann und Herrn Alfred Hegele sen., die Presse und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Nach Art. 27 KWBG nimmt MR Hörmann die Vereidigung des 1. Bürgermeisters Bernhard Uhl vor und überreicht in feierlicher Form die Amtskette.

Bürgermeister Uhl bedankt sich bei MR Hörmann für die Einführung und für die Vereidigung. Er übernimmt nunmehr die Sitzungsleitung. Er bedankt sich bei den H.H. Pfarrern Strauch und Saji für den vorangegangenen festlichen Gottesdienst, den BürgerInnen für ihr Vertrauen, der Verwaltung für die Vorbereitung dieser konstituierenden Sitzung und allen, die ihn auf seinem Weg bis hierhin begleitet haben. Er macht deutlich, dass der 16.03. für ihn ein Freudentag war, gratuliert allen Marktgemeinderäten zur Wieder- bzw. Neuwahl, dankt seinen Wahlkampfmitstreitern, Frau Dr. Hippeli und Herrn Joachim Weldishofer für den fairen Wahlkampf und der Presse für die Berichterstattung.

Bürgermeister Uhl möchte sein Amt mit Demut führen und den BürgerInnen des Marktes Zusmarshausen sowie den Marktgemeinderäten dienen und seine Arbeit zum Wohl der Gemeinde ausüben. Er erklärt, dass seine Türe immer offen steht und alle herzlich willkommen sind.

Anschließend gibt er eine Unterschriftenliste durch die Reihen, denn ab heute – so wurde es einvernehmlich mit allen Marktgemeinderäten und der Verwaltung besprochen – werden sich die Marktgemeinderäte künftig bei jeder Sitzung in die Anwesenheitsliste eintragen.

2. Vereidigung der Mitglieder des Marktgemeinderates

Gemäß Art. 31 Abs. 4 GO sind die in den Marktgemeinderat neu gewählten Mitglieder zu vereidigen. Bürgermeister Uhl vereidigt einzeln und in feierlicher Form die acht neuen Marktgemeinderatsmitglieder:

Ingrid Hafner-Eichner, Harry Juraschek, Steffen Kraus, Wolfgang Neff, Bernhard Sapper, Stefan Vogg, Joachim Weldishofer und Jürgen Winkler.

Die neuen Marktgemeinderäte sprechen einzeln die Eidesformel.

3. Beschlussfassung über die Zahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister

Bürgermeister Uhl führt aus, dass der Gemeinderat nach Art. 35 Abs. 1 GO aus seiner Mitte für die Dauer seiner Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeister wählt. Er empfiehlt die Wahl eines 2. und 3. Bürgermeisters und stellt dies zur Diskussion. Nachdem mit der Empfehlung des ersten Bürgermeisters Einverständnis besteht, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Als weiterer Stellvertreter des ersten Bürgermeisters soll ein 3. Bürgermeister gewählt werden.

4. Wahl des zweiten Bürgermeisters

MR Günther schlägt als zweiten Bürgermeister Robert Steppich vor. Aus der Mitte des Gremiums kommen keine weiteren Vorschläge. Bürgermeister Uhl weist darauf hin, dass nunmehr ein Wahlausschuss, bestehend aus GL Stöckle und VAR Gay, die geheime Wahl vornehmen werde.

An alle Mitglieder des Marktgemeinderates werden Stimmzettel verteilt und die geheime Wahl bringt folgendes Ergebnis:

Robert Steppich 21 Stimmen

Er hat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist demzufolge zum 2. Bürgermeister gewählt.

Bgm Uhl fragt MR Robert Steppich, ob er die Wahl annimmt und MR Robert Steppich nimmt die Wahl an.

Er bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen beim ersten Bürgermeister und den Marktgemeinderäten. Er weist darauf hin, dass es ihm eine Freude sein wird, mit Bürgermeister Uhl zusammenzuarbeiten.

5. Wahl des dritten Bürgermeisters

MR Dr. Hippeli schlägt MR Stefan Vogg für das Amt des dritten Bürgermeisters vor und begründet dies entsprechend.

Aus der Mitte des Marktgemeinderates gehen keine weiteren Vorschläge ein.

An alle Mitglieder des Marktgemeinderates werden Stimmzettel verteilt und die geheime Wahl bringt folgendes Ergebnis:

Stefan Vogg 16 Stimmen
Hubert Kraus 2 Stimmen
3 ungültige Stimmzettel

MR Stefan Vogg hat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist demzufolge zum 3. Bürgermeister gewählt.

Bgm Uhl fragt MR Stefan Vogg, ob er die Wahl annimmt und MR Stefan Vogg nimmt die Wahl an.

Er bedankt sich bei Bürgermeister Uhl und den Marktgemeinderäten.

Bürgermeister Uhl spricht einen kurzen Dank an die Marktgemeinderäte der CSU, da diese ihr Einverständnis dazu erklärt hatten, dass jede im Marktgemeinderat vertretene Partei einen Bürgermeister stellen soll. Er erhofft sich davon eine harmonische Zusammenarbeit.

6. Vereidigung der weiteren Bürgermeister

Die gewählten Stellvertreter des ersten Bürgermeisters sind gemäß Art. 1 KWBG kommunale Wahlbeamte und sind deshalb nach Art. 27 KWBG zu vereidigen.

Bürgermeister Uhl vereidigt deshalb in feierlicher Form und einzeln den 2. Bürgermeister Robert Steppich und den 3. Bürgermeister Stefan Vogg.

7. Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat

Bürgermeister Uhl erklärt, dass sämtliche Marktgemeinderäte und die Verwaltung die Geschäftsordnung Abschnitt für Abschnitt besprochen haben und die jetzt allen Marktgemeinderäten vorliegende Fassung das Ergebnis einer umfassenden Diskussion ist, bei der sich alle Beteiligten in hohem Maß einbringen konnten. Er weist auf folgende wesentliche größeren Änderungen zur bisherigen Geschäftsordnung hin (nicht abschließend):

Voranstellung eines Inhaltsverzeichnisses, Bildung eines dritten Ausschusses „Ausschuss für Kultur, Generationen und Vereine“, Einrichtung einer halbstündigen Bürgersprechstunde vor jeder Marktgemeinderatssitzung, so dass Fragen der Bürgerinnen und Bürger an den Bürgermeister, die Marktgemeinderäte und die Verwaltung möglich sind. Protokolle der öffentlichen Sitzungen werden auf der Homepage des Marktes veröffentlicht. Sitzungstag wird Donnerstag, 19.00 Uhr, für alle Marktgemeinderats- bzw. Ausschusssitzungen. Zur intensiven Vorbereitung der Marktgemeinderatssitzungen findet vor jeder MR-Sitzung am Montag eine Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden statt. Bis zur Einführung des sog. Ratsinformationssystems sollen in einer Art Übergangsregelung Sitzungsladungen nicht nur per Post, sondern auch per Email versandt werden. Künftig wird die Möglichkeit praktiziert, Sitzungen auch in den Ortsteilen abzuhalten.

Auf Anfrage von Bürgermeister Uhl, ob es noch Rückfragen zur Geschäftsordnung gibt, wird dies von sämtlichen MGR verneint. Bürgermeister Uhl stellt außerdem die Anfrage, ob es erforderlich ist, jeden einzelnen der 38 Paragraphen der Geschäftsordnung noch einmal vorzulesen. Dies wird ebenfalls verneint.

MR Kraus erklärt, dass man sich mit einer Geschäftsordnung noch nie so intensiv beschäftigt habe, wie mit dieser. Er dankt ausdrücklich dem Ersten Bürgermeister, allen anderen Gruppierungen und der Verwaltung für die harmonische und ertragreiche Zusammenarbeit.

Auch 2. Bürgermeister Robert Steppich spricht im Namen der Fraktion der Freien Wählervereinigung den Dank für die intensive Bearbeitung der Geschäftsordnung aus.

MR Dr. Hippeli schließt sich diesem Dank an. Auch die SPD empfand die Zusammenarbeit konstruktiv. Jetzt steht ein einvernehmliches Werk am Beginn dieser Wahlperiode.

Bürgermeister Uhl gibt den Dank zurück und erklärt, dass ihm die Arbeit mit allen Gruppierungen viel Spaß gemacht hat.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Erlass der vorliegenden Geschäftsordnung.

8. Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Bürgermeister Uhl erklärt, dass hier noch Grundsatzbeschlüsse zur Stärke der drei Ausschüsse gefasst werden müssen. Er weist darauf hin, dass die bisherigen Ausschüsse des Marktgemeinderats Zusmarshausen (Hauptausschuss, Bau- und Umweltausschuss) jeweils 9 Sitze plus Vorsitzendem (Erster Bürgermeister) hatten. Grundsätzlich erläutert der Erste Bürgermeister die Möglichkeit, die Ausschüsse entsprechend des vorgeschriebenen Hare-Niemeyer-Verfahrens mit 4 (CSU), 3 (Freie Wähler), 2 (SPD) oder mit 3 (CSU), 3 (Freie Wähler), 2 (SPD) zu besetzen.

MR Kraus erklärt, dass die CSU eine Besetzung der neuen Ausschüsse wie in der letzten Legislaturperiode bevorzugt, also 9 Sitze (plus Erster Bürgermeister). Damit komme man der Forderung der Kommunalgesetze, dass der Ausschuss ein Spiegelbild des Marktgemeinderates sein soll, am Nahesten.

MR Dr. Hippeli widerspricht dieser Auffassung. Nachdem sich die Kräfteverhältnisse nach der letzten Wahl verschoben haben, ist die SPD-Gruppierung der Auffassung, dass der Forderung nach Spiegelbildlichkeit am ehesten mit einer Besetzung von 8 Sitzen (plus Ersten Bürgermeister) gerecht wird.

2. Bürgermeister Robert Steppich erklärt für die Freien Wähler, eine Ausschussbildung mit 8 Sitzen (plus Ersten Bürgermeister) zu bevorzugen.

Nach einer kurzen Diskussion lässt Bürgermeister Uhl über die Besetzung der Ausschüsse im Einzelnen abstimmen:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss soll mit 9 Mitgliedern (und Erstem Bürgermeister) besetzt werden.

Ja 9 / Nein 12

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss soll mit 8 Mitgliedern (und Erstem Bürgermeister) besetzt werden.

Ja 12 / Nein 9

Der Haupt- und Finanzausschuss wird mit 8 Mitgliedern (plus Erstem Bürgermeister) besetzt.

Bau-, Umwelt- und Energieausschuss

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss soll mit 9 Mitgliedern (und Erstem Bürgermeister) besetzt werden.

Ja 11 / Nein 10

Damit wird der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss mit 9 Mitgliedern (plus Erstem Bürgermeister) besetzt.

Ausschuss für Kultur, Generationen und Vereine

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Generationen und Vereine soll mit 9 Mitgliedern (und Erstem Bürgermeister) besetzt werden.

Ja 9 / Nein 12

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Generationen und Vereine soll mit 8 Mitgliedern (und Erstem Bürgermeister) besetzt werden.

Ja 12 / Nein 9

Damit wird der Ausschuss für Kultur, Generationen und Vereine mit 8 Mitgliedern (und Erstem Bürgermeister) besetzt.

Hinsichtlich der Entschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Marktgemeinderäte und Bürgermeister (2. und 3. Bürgermeister) erklärt Bürgermeister Uhl, dass derzeit keine Erhöhung der Entschädigungen vorgesehen ist. Wegen der umfangreichen Arbeiten der Fraktionsvorsitzenden und der Ausschussvorsitzenden wird jedoch ausschließlich für diese eine zusätzliche Entschädigung von 25,00 € gewährt (für Fraktionsvorsitzende monatlich, für Ausschussvorsitzende je Sitzung).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Erlass der vorliegenden Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.

Ja 21 / 0 Nein

9. Bestellung der Mitglieder und ihrer Vertreter der Ausschüsse des Marktgemeinderates

Für den **Haupt- und Finanzausschuss** benennen die Gruppierungen folgende Mitglieder:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	Generalvertreter
CSU	Ingrid Hafner-Eichner	Johann Reitmayer	Hubert Kraus
CSU	Alfred Hegele	Christian Weldishofer	
CSU	Steffen Kraus	Jürgen Winkler	
SPD/Aktives Bürgerforum	Walter Aumann	Harry Juraschek	Stefan Vogg
SPD/Aktives Bürgerforum	Richard Hegele	Dr. Susanne Hippeli	
FWV	Erwin Hörmann	Karl Fischer	Elke Schwarz
FWV	Bernhard Sapper	Thomas Günther	
FWV	Joachim Weldishofer	Robert Steppich	

Für den **Bau-, Umwelt – und Energieausschuss** benennen die Gruppierungen folgende Mitglieder:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	Generalvertreter
CSU	Hubert Kraus	Wolfgang Neff	Steffen Kraus
CSU	Johann Reitmayer	Ingrid Hafner-Eichner	
CSU	Christian Weldishofer	Alfred Hegele	
CSU	Jürgen Winkler	Steffen Kraus	
SPD/Aktives Bürgerforum	Dr. Susanne Hippeli	Richard Hegele	Stefan Vogg
SPD/Aktives Bürgerforum	Harry Juraschek	Walter Aumann	
FWV	Karl Fischer	Elke Schwarz	Erwin Hörmann
FWV	Thomas Günther	Bernhard Sapper	
FWV	Robert Steppich	Joachim Weldishofer	

Für den **Ausschuss für Kultur, Generationen und Vereine** benennen die Gruppierungen folgende Mitglieder:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	Generalvertreter
CSU	Wolfgang Neff	Hubert Kraus	Johann Reitmayer
CSU	Christian Weldishofer	Alfred Hegele	
CSU	Jürgen Winkler	Steffen Kraus	
SPD/Aktives Bürgerforum	Walter Aumann	Dr. Susanne Hippeli	Richard Hegele
SPD/Aktives Bürgerforum	Stefan Vogg	Harry Juraschek	
FWV	Erwin Hörmann	Robert Steppich	Karl Fischer
FWV	Bernhard Sapper	Thomas Günther	
FWV	Elke Schwarz	Joachim Weldishofer	

Für den **Rechnungsprüfungsausschuss** benennen die Gruppierungen folgende Mitglieder:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter	Generalvertreter
CSU	Alfred Hegele	Christian Weldishofer	Hubert Kraus
CSU	Johann Reitmayer	Steffen Kraus	
SPD/Aktives Bürgerforum	Richard Hegele	Harry Juraschek	Dr. Susanne Hippeli
FWV	Karl Fischer	Bernhard Sapper	Elke Schwarz
FWV	Joachim Weldishofer	Robert Steppich	

Beschluss:

Die von den Gruppierungen benannten Marktgemeinderäte werden entsprechend den oben erwähnten Vorschlägen in die einzelnen Ausschüsse bestellt.

Ja 21 / 0 Nein

10. Benennung des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Bürgermeister Uhl bittet die Marktgemeinderäte um Vorschläge.

MR Christian Weldishofer schlägt MR Alfred Hegele jun. vor und beantragt eine geheime Abstimmung, falls ein zweiter Wahlvorschlag gemacht wird.

MR Dr. Hippeli schlägt MR Richard Hegele vor, da MR Alfred Hegele jun. nach Ansicht der SPD wegen seiner Tätigkeit als Steuerberater des Marktes Zusmarshausen Befangenheitsstatus hat.

MR Christian Weldishofer verweist auf Art. 49 Abs. 4 GO, wonach die Mitwirkung eines wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossenen Mitglieds die Ungültigkeit des Beschlusses nur dann zur Folge hat, wenn sie für das Abstimmungsergebnis entscheidend war.

MR Alfred Hegele jun. erklärt, dass das Landratsamt Augsburg ihm auf seine Anfrage mitgeteilt hat, dass die Aufsichtsbehörde keine Befangenheit sieht. Er empfinde das Ansinnen der SPD als persönlichen Angriff auf ihn.

MR Juraschek verteidigt die Haltung der SPD. Es habe lediglich die Anfrage gegeben, ob ggf. ein Interessenskonflikt vorliegen könnte. Dem schließt sich MR Dr. Hippeli an.

Bürgermeister Uhl weist daraufhin den Wahlausschuss an, die geheime Wahl vorzunehmen.

An alle Mitglieder des Marktgemeinderates werden Stimmzettel verteilt und die geheime Wahl bringt folgendes Ergebnis:

Alfred Hegele jun.	15 Stimmen
Richard Hegele	5 Stimmen
1 Stimmzettel ungültig	

Alfred Hegele jun. hat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist demzufolge zum Vorsitzenden des RPA gewählt.

Auf Befragen von Bürgermeister Uhl nimmt MR Alfred Hegele jun. die Wahl zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses an.

Als Stellvertreter des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses schlägt Frau Dr. Hippeli Herrn Richard Hegele vor. Nachdem kein weiterer Wahlvorschlag benannt wird, ist eine geheime Wahl nicht erforderlich.

MR Richard Hegele nimmt die Wahl zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses an.

11. Bestellung einer Vertrauensperson und eines Stellvertreters für die Kindergärten

Nach den Vorschriften der Beiratsordnung für die Kindergärten sollen eine Vertrauensperson und ein Stellvertreter bestellt werden.

2. Bürgermeister Robert Steppich schlägt hierfür Frau MR Elke Schwarz vor. MR Christian Weldishofer schlägt hierfür Frau MR Ingrid Hafner-Eichner vor.

Es wird wiederum eine geheime Wahl durchgeführt.

An alle Mitglieder des Marktgemeinderates werden Stimmzettel verteilt und die geheime Wahl bringt folgendes Ergebnis:

Ingrid Hafner-Eichner	14 Stimmen
Elke Schwarz	7 Stimmen

Frau Ingrid Hafner-Eichner hat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist demzufolge zur Vertrauensperson für die Kindergärten gewählt.

Bgm Uhl fragt MR Ingrid Hafner-Eichner, ob sie die Wahl annimmt und MR Ingrid Hafner-Eichner nimmt die Wahl an.

Als Stellvertreter der Vertrauensperson schlägt MR Kraus MR Walter Aumann vor, der bereits in der letzten Legislaturperiode Stellvertreter war. Nachdem keine weiteren Vorschläge eingehen, ist eine geheime Wahl nicht erforderlich.

MR Walter Aumann nimmt die Wahl zum Stellvertreter der Vertrauensperson für die Kindergärten an.

12. Bestellung der Mitglieder und ihrer Stellvertreter in die Schulverbandsversammlung

Der Schulverband besteht aus den ersten Bürgermeistern der am Schulverband beteiligten Gemeinden.

Gemeinde Horgau: Erster Bürgermeister Thomas Hafner
Markt Zusmarshausen: Erster Bürgermeister Bernhard Uhl

Aufgrund der Schülerzahlen hat der Markt Zusmarshausen zwei weitere Vertreter in den Schulverband zu entsenden.

MR Christian Weldishofer schlägt als Mitglied in der Schulverbandsversammlung MR Johann Reitmayer und als dessen Stellvertreterin MR Ingrid Hafner-Eichner vor.

Von der FWV wird MR Bernhard Sapper und als sein Stellvertreter MR Elke Schwarz vorgeschlagen.

Beschluss:

Die von den Gruppierungen benannten MR werden als Vertreter bzw. Stellvertreter des Marktes in die Schulverbandsversammlung bestellt.

Ja 21 / 0 Nein

13. Bestellung des ersten Bürgermeisters zum Standesbeamten

Wegen persönlicher Beteiligung verlässt Erster Bürgermeister Bernhard Uhl den Sitzungssaal (Art. 49 GO) und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Erster Bürgermeister Bernhard Uhl wird mit Wirkung vom 13.05.2014 zum Standesbeamten des Standesamts Zusmarshausen bestellt. Sein Aufgabenbereich als Standesbeamter ist auf die Vornahme von Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften beschränkt.

Ja 20 / 0 Nein

14. Ortsprecher für Gabelbachergreut und Vallried

- Information

Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl 2014 sind die Gemeindeteile Gabelbachergreut und Vallried nicht im Marktgemeinderat vertreten. Nach Art. 60 a Abs. 1 GO hat der 1. Bürgermeister in Gemeindeteilen, die am 18.01.1952 noch selbständige Gemeinden waren und die im Gemeinderat nicht vertreten sind, auf Antrag eines Drittels der dort ansässigen Gemeindebürger eine Ortsversammlung einzuberufen, die aus ihrer Mitte in geheimer Wahl einen Ortssprecher wählt.

Entsprechende Unterschriftenlisten liegen bereits vor, es haben jeweils mehr als ein Drittel der im Gemeindeteil Gabelbachergreut und Vallried die Einberufung einer Ortsversammlung zur Wahl eines Ortssprechers beantragt. Diese Ortsversammlungen, so Erster Bürgermeister Uhl, finden in Kürze in den beiden Ortsteilen statt.

15. Verschiedenes

MR Vogg lädt die Marktgemeinderäte zum Nordic-Walking-Lauf des TSV Zusmarshausen (Kleeblattlauf) ein.

16. Bekanntgaben und Anfragen

Auf Nachfrage von MR Hafner-Eichner erklärt GL Stöckle, dass das Amt der Vertrauensperson für die Kindergärten sich nur auf die Kindergärten und die Kinderkrippen bezieht und nicht auf die Mittagsbetreuung in der Grundschule.